

Simon von Cyrene-Kreuzweg bot tiefen Eindruck, Trost

Wie Balsam war der von AMG-Akademie und KMB-Heiligenkreuz initiierte barrierefreie Kreuzweg

Vom erlebten „Trost“ berührt, was einen „tiefen Eindruck“ machte, so ein Besucher, waren viele der rund 100 Teilnehmer*innen, die am 31. März 2023, dem Schmerzhaften Freitag nach Heiligenkreuz gekommen waren, um am 11. barrierefreien „Simon von Cyrene“ Kreuzweg für Behinderte zu beten, zu dem die AMG-Akademie (Actio Missionis Gaudio, eine Botschaft die Freude macht) in Kooperation mit KMB, dem Stift, der Gemeinde Heiligenkreuz und der Katholischen Aktion eingeladen hatten.

Wie Balsam

Rollstuhlfahrer*innen mit Unterstützung der Malteser, eine große Gruppe Gehörloser aus dem Burgenland, Niederösterreich und Wien, Geh- und andere Behinderte hatten sich mit Altabt Gregor Henkel-Donnersmark, dem Gehörlosenseelsorger der ED Wien, P. Alfred Zainzinger OSST, anderen Mönchen und Personen des öffentlichen Lebens wie Martinus Chefredakteur Franz Josef Rupprecht zu diesem barrierefreien Kreuzweg ins Stift Heiligenkreuz gemüht. KMB Heiligenkreuz Pfarrobrmann Anton Steiner und seine Männer hatten dafür einen der schönsten Kreuzwege Österreichs, den unter der künstlerischen Leitung des berühmten Barockbildhauers Giovanni Giuliani (1664-1744) geschaffene Kreuzweg in Heiligenkreuz fotografiert, digital auf Tafeln aufgezogen und diese am Kreuzgang aufgehängt.

Stiftspfarrer P. Thomas Maria Margreiter OCist trug die dem Kloster 1188 vom Babenbergerherzog Leopold V. geschenkte Kreuzreliquie während der Feier sichtbar vor sich. Der Biedermansdorfer Pfarrer und „Simon von Cyrene“-Kreuzweg-Textheft Verfasser Bernhard Mucha betete als Vorsteher mit den Gläubigen die aktualisierten „Durchkreuzt – Durchlitten – Durchbrochen – Durchlebt“ Texte der jeweiligen Stationen. Die Leiterin der Gehörlosenseelsorge der Erzdiözese Wien, Maria Schwendenwein, übersetzte die konkrete Lebenssituationen, Erfahrungen und Schicksalsschläge ansprechenden Impulse für die Behinderten in die Gebärdensprache.

Das Singen von Liedern war wie Balsam. Berührend erlebten viele Besucher*innen den von Friedrich Spee von Langenfeld im 17. Jahrhundert komponierten Trauergesang von der Not Christi am Ölberg, den der Heiligenkreuzer Novize Peter Höngesberg zur 12. Station, dem „Sterben Jesu Christi“, sang. Stiftspfarrer Margreiter dankte allen BesucherInnen, Ordnerdiensten der KMB, den Organisatoren der AMG-Akademie und Maltesern für ihr Kommen, die gemeinsame Feier und erteilte allen mit der Monstranz den Segen. Bernhard Mucha erinnerte an den langjährigen KMB-Vikariatsobmann des Vikariates Unter dem Wienerwald Richard Wagner, in dessen Amtszeit die AMG-Akademie und dieser Kreuzweg entstanden, der in der vorausgegangenen Nacht verstorben war und lud zum Gebet für den Verstorbenen ein.

Dankbar wurde bei der anschließenden Agape im Stiftsgasthof, zu der AMG-Vertreter zu stärkenden Brötchen einluden, der Erfahrungsaustausch gepflegt. Auch die KMB-Vikariatsvertreter Norbert Horvath und Wilhelm Weiss beteiligten sich lebhaft. Eine Aufzeichnung des Kreuzweges wurde am 2. 4. 2023 von Radio Maria wiedergegeben.

Franz Vock